



14. Internationales BMW 503–Treffen in Bochum

vom 5.6.– 8.6.2003

Donnerstag

Schon bei der Anreise nach Bochum meinte es die Sonne gut mit uns und wollte uns das ganze Wochenende mit all ihrer Kraft begleiten.

Wir aus Bayern weit angereist, schafften zeitlich das Eintreffen bei der Fa. Boesner wegen eines Stauers leider nicht, haben uns aber sagen lassen, dass es ein sehr angenehmer Empfang mit feinen Erfrischungen war. Zur großen Freude „Aller“, gesellte sich auch wie versprochen unser allseits beliebter und sehr verehrter Albrecht Graf Görtz (89) zur illustren Runde.

Die Belohnung der anstrengenden Anreise war am Abend die gemeinsame Busfahrt zur Brauerei Moritz Fiege.

Wir lernten bei der Besichtigung nicht nur, wie Bier gebraut wird, was obergärig bedeutet u.v.m, sondern durften auch über einen „Zwickel“ das frische Bier probieren und anschließend im Fiege –Turm beim traditionellem Westfälischem Abendessen (Pfefferpotthast) dann alle Biersorten verkosten.

Freitag

Nach reichhaltigem Frühstücksbuffet, im nagelneuen, sehr angenehmen Renaissance Hotel starteten wir zum Besuch des Deutschen Bergbau Museums zur „Grubenfahrt“. Dieses 2,5 km lange Anschauungsbergwerk mit einer mehrjährigen Bauzeit, 20 Meter unter der Erde zeigte uns neben der immensen Plackerei der Bergleute früherer Zeit auch den heutigen „High-tech – Steinkohlen Bergbau“.

Wieder am Tageslicht und froh, nicht vor 100 Jahren als Bergmann oder gar Bergmannspferd gelebt zu haben, starteten wir zur „kleinen Ausfahrt“ zum Gruben – und Feldbahnmuseum in das Muttental, dem Ursprung des Steinkohleabbaues.

Hier wurde vor mehr als 150 Jahren begonnen, das „schwarze Gold“ zum Teil im Tagebau zu fördern. Voll mit den interessanten Eindrücken durch diese auch wirklich schöne Landschaft fuhren wir zurück zum Hotel, denn als „Krönung“ des Tages gab es „STARLIGHT EXPRESS“, das angeblich rasanteste Musical der Welt. Anschließend genossen wir im Hotel zum Betthupferl mit Graf Görtz das obligate Gläschen Champagner.

Samstag

Eine lange Nacht war es gerade nicht, aber pünktlich trafen wir beim BMW Autohaus Boesner zur Fahrerbesprechung (die bei uns leider nicht fruchtete, vielleicht lag es an der Hitze !) ein. Zu Interessant war für uns, die wir meinten : „Was gibt es da droben wohl nettes zu sehen ?“ die Landschaft, hübschen Orte, die vielen Zechen, als dass wir uns auf das bestimmt professionelle Bordbuch konzentrierten hätten können. So übersahen wir Weilerschilder, Baumaffen, Abzweigungen und bekamen entsprechende Fehlerpunkte. Aber dafür hatten wir herrliche Eindrücke von diesem schönen Fleckchen Erde, die wir nicht vermutet hatten.

Wunderschöne Blicke in das Ruhrtal und die „Soester Boerde“, die gemütliche Einkehr zur „Waldbühne“, das





bezaubernde Schloß Nordkirchen, welches auch ein wenig an „unser“ Herrenchiemsee erinnerte und immer wieder die Zechen, an denen wir vorbei fuhren.

Das Abendessen mit Siegerehrung war in einem Überraschungslokal „Zeche Zollverein Schacht XII“ in Essen angekündigt und es überraschte uns wirklich, was man aus einer stillgelegten Zeche machen kann. „Die schönste Zeche der Welt“ – „Ein Solitär der Industriearchitektur“ eine UNESCO Weltkulturerbe.

Das Menue war bestimmt auch köstlich, aber der Wettergott meinte es am Abend auch noch so gut mit uns, dass wir vor Schwitzen das gute Essen nicht wirklich genießen konnten.

Den Siegern der Rallye, Ruth und Roland Meier aus der Schweiz, und den 2.– und 3.platzierten, denen wir hiermit nochmals herzlich gratulieren, wurde ein wunderschönes „Zechenrelevantes“ Präsent überreicht, aber auch alle anderen Teilnehmer, wir waren 21 x 503er und ein 502er Coupe, bekamen ein Geschenk (ein Kohlestück mit Zertifikat aus der Produktion der Zeche Herbede vor 1970), allesamt schöne Erinnerungen an ein herrliches Treffen im „Kohlenpott“.

Den Alters und Rumrichs, die leider aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen mussten, wünschen wir „Gute Besserung“.

Unser nächstes 503–Treffen findet 2004 voraussichtlich in der Schweiz, bei unseren lieben 503–Freunden Martin u. Yvonne Bertschinger, statt.

Bettina und Jens Stratmann mit allen Helfern sei nochmals ganz herzlichst gedankt für dieses wunderschöne 503–Treffen.

Gabi und Franz Schöfmann

